

Begrüßung von Herrn Dr. med. Andreas Zapf, Präsident des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

anlässlich der Fachtagung „Ambulante ärztliche Versorgung auf kommunaler Ebene weiterentwickeln“ am 08.02.2017 im Wasserwirtschaftsamt Nürnberg

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Huml,
sehr geehrte Herren Landräte,
sehr geehrte Frauen Bürgermeisterinnen,
sehr geehrte Herren Bürgermeister,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Gäste,



ich begrüße Sie herzlich zur heutigen Fachtagung des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit.

Ich freue mich sehr, dass Sie so zahlreich unserer Einladung gefolgt sind! Die Veranstaltung ist bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Dies zeigt auch, dass wir mit dem heutigen Tagungsthema „Ambulante ärztliche Versorgung auf kommunaler Ebene weiterentwickeln“ ein relevantes Thema aufgegriffen haben.

Häufig werden in diesem Zusammenhang Herausforderungen bei der Nachbesetzung von Arztpraxen benannt – insbesondere in Bezug auf die hausärztliche Versorgung in einigen ländlichen Räumen. Deshalb bildet die hausärztliche Versorgung am heutigen Tag auch den Schwerpunkt.

Die Ursachen für die Herausforderungen sind vielfältig und vielschichtig. Ich möchte an dieser Stelle nur zwei Aspekte benennen, die im Verlauf der Fachtagung noch ausführlicher dargestellt werden: So haben veränderte berufliche Erwartungen in der Ärzteschaft in dazu geführt, dass kooperative Formen der Berufsausübung, wie Gemeinschaftspraxen zunehmend an Bedeutung gewonnen haben. Auch ist eine steigende Nachfrage nach Anstellungsverhältnissen von Ärzten im ambulanten Bereich zu verzeichnen.

Es findet also aktuell ein Strukturwandel in der ambulanten Gesundheitsversorgung statt. Und dieser Strukturwandel erfordert vor Ort tatkräftiges Engagement und neue Strategien und Wege, um die sehr gute Versorgungssituation der Bevölkerung auch zukünftig zu sichern. Kurzum – die regionalen Versorgungsstrukturen müssen weiterentwickelt werden.

Kommunen können dabei vorrangig notwendige Entwicklungen vor Ort initiieren, moderieren und strategisch begleiten. Kommunalpolitik und -verwaltung können zudem Standortfaktoren positiv gestalten und beeinflussen.

Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit berät und unterstützt mit dem Kommunalbüro für ärztliche Versorgung die Kommunen bei Ihren Aktivitäten im Gesundheitsmanagement. Die heutige Fachtagung dient auch dazu, zentrale Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Arbeit des Kommunalbüros mit Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren, zu diskutieren und zu vertiefen. Es freut mich deshalb, dass heute auch vom Kommunalbüro bereits begleitete Kommunen den Weg nach Nürnberg gefunden haben, um sich an diesem Austausch mit ihren Erfahrungen zu beteiligen.

Wir alle wissen: Um die Weiterentwicklungen von Strukturen vor Ort zielgerichtet anzustoßen und erfolgreich umzusetzen, ist die Zusammenarbeit vieler Akteure notwendig – nicht nur auf kommunaler Ebene. Ich freue mich deshalb, dass die heutige Fachtagung in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände in Bayern, dem Bayerischen Bezirktetag, dem Bayerischen Gemeindetag, dem Bayerischen Hausärzterverband, dem Bayerischen Landkreistag und dem Bayerischen Städtetag stattfindet. Diese Kooperation zeugt auch von der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen dem Kommunalbüro und den genannten Akteuren auf Landesebene, die in den zurückliegenden Jahren aufgebaut werden konnte.

Ich freue mich besonders, später Frau Staatsministerin Huml begrüßen zu dürfen. In ihrer Rede wird sie „Bayerische Initiativen für eine gute und menschliche Gesundheitsversorgung“ vorstellen.

Neben dem Beitrag von Frau Staatsministerin Huml werden wir am Vormittag einen Überblick über die Organisation, die Inhalte und über aktuelle Herausforderungen der hausärztlichen Versorgung sowie die Aktivitäten der Gesundheitsregionen^{plus} erhalten.

In einem kurzen Resümee und Ausblick werden wir zudem auf 5 Jahre Unterstützungsangebot des Kommunalbüros im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit zurückblicken.


Nach einer kurzen Pause möchten wir danach unter dem Titel „Hausärztliche Versorgung neu denken“ mit Ihnen in die Zukunft hausärztlicher Versorgung blicken und damit verbundene Implikationen auf kommunaler Ebene diskutieren.

Um nicht nur darüber zu sprechen, was noch alles zu tun ist, sondern auch zu zeigen, was heute bereits alles möglich ist, können Sie am Ende unserer Fachtagung den Marktplatz der Möglichkeiten mit seiner Posterausstellung besuchen.

Meine Damen und Herren, wir haben für die Bearbeitung des heutigen Themas kompetente Referenten und Experten gewinnen können. Ihnen gilt mein herzlichster Dank für Ihre Mitwirkung!

Die Vorbereitung einer solchen Fachtagung ist bei aller Routine immer wieder eine Herausforderung. Ich danke meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren Einsatz.

Es wartet auf uns eine inhaltsreiche und spannende Fachtagung. Ich wünsche der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf mit interessanten Gesprächen sowie vielfältigen Impulsen für Ihre Arbeit vor Ort und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Ihr 

Dr. med. Andreas Zapf
*Präsident des Bayerischen Landesamtes für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit*